

57. Sitzung des Gemeinderates
- öffentlich -

Sitzungstag:

Montag, 15.10.2018

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Lothar Kipp		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Johann Zehetmair Manfred Axenbeck Josef Ebert Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Johannes Mecke Gertrud Mörike Günter Peischl Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Gerda Settele Franz Solfrank Simone Spratter Manfred Unterstein Thomas Weingärtner		
	Sabine Fister Andreas Post	

57. Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Zudem begrüßt der Vorsitzende die Architekten, Projektsteuerer und Fachplaner, die die Planungen zum neuen Sportpark erläutern werden.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Frau Fister und Herr Post.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

793

23

Neubau Sportpark an der Mitterfeldallee; Vorstellung der überarbeiteten Planungen und weiteres Vorgehen

Der Vorsitzende bringt den Beschluss des Gemeinderates vom 17.05.2018, Nr. 725, in Erinnerung, mit welchem dem Antrag der SPD-Fraktion auf „Planungsstopp Sportpark südlich der Mitterfeldallee sowie westlich der Dieselstraße“ mehrheitlich zugestimmt wurde.

Am 24.06.2018 fand ein Workshop zum Bauvorhaben „Neubau Sportpark mit Hallenbad an der Mitterfeldallee“ statt. Zu diesem Termin waren neben Vertretern des Gemeinderates auch die entsprechenden Fachplaner, das Projektsteuerungsbüro Hitzler Ingenieure sowie Vertreter der Verwaltung anwesend.

Dem Gemeinderat wurden das Workshop-Protokoll inkl. Anwesenheitslisten vom 24.06.2018, Stand 29.06.2018, die Vorschläge aus dem Workshop am 24.06.2018 - Reduzierungsoptionen, Stand 04.07.2018, sowie die Beantwortung der Anmerkungen der SPD vom Workshop am 24.06.2018 durch die Fachplaner, Stand 29.06.2018, zur Verfügung gestellt.

Weiter bringt der Erste Bürgermeister den Gemeinderatsbeschluss vom 12.7.2018, Nr. 753, in Erinnerung in dem der Gemeinderat das Workshop-Protokoll inkl. Anwesenheitslisten vom 24.06.2018, Stand 29.06.2018, die Vorschläge aus dem Workshop am 24.06.2018 - Reduzierungsoptionen, Stand 04.07.2018, sowie die Beantwortung der Anmerkungen der SPD vom Workshop am 24.06.2018 durch die Fachplaner, Stand 29.06.2018 zur Kenntnis genommen hat. In diesem Beschluss wurden folgende Hinweise und Ergänzungen sowie Planungsaufträge an das Projektsteuerungsbüro Hitzler Ingenieure und an die beauftragten Fachplaner:

- Beim Haupthaus mit Schwimmbad (Haus der Vereine) soll der Teil Sauna-Anbau komplett gestrichen werden
- Die Umkleiden von Rugby und TSV sollen im Haupthaus entfallen und könnten in der Stockschützenhalle und im FCU-Haus (Stadion) untergebracht werden

57. Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2018

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Beim Stadion entfällt das komplette Gebäude an der Nordseite. Dafür soll ein Kassenhaus, eine WC-Anlage für das Stadion, 2 - 3 Stufen für Zuschauer und eventuell ein Kiosk vorgesehen werden
- An der Ostseite des Stadions soll nur noch ein Haus für den FCU vorgesehen werden, mit beiderseitig vollwertigen Räumen und Fenstern und davor 2 - 3 Stufen für Zuschauer
- Die TG soll statt 300 Meter, maximal 150 Meter mit Standardhöhe (Keine Vereinsbusse oder hohe Fahrzeuge oberirdische Parkplätze neu anordnen, Busparkplätze reduzieren) zur Ausführung kommen
- Die Hausmeisterwohnung (einfache Bauweise) soll als eigenes Gebäude mit Werkstatt, Lager und Garage im Bereich Süd-Ost vorgesehen werden
- Die Aktionsflächen öffentliche Spielflächen sind optional vorzusehen und die Kosten je Aktionsfeld vorzulegen
- Bei den Wegen und öffentlichem Grün soll der Weg vor dem Schwimmbad als untergeordneter Weg mit Sichtschutz zur Ausführung kommen. Der Radweg am Hauptzugang soll über die Nordseite entlang zum Schwimmbad führen oder wie geplant, direkt entlang der S-Bahn auf der Mittelbegrenzung laufen.

erteilt.

Die unter Ziffer 2.1 bis 2.5 des im Workshop-Protokoll vom 24.06.2018, Stand 29.06.2018, diskutierten Hauptpunkte sind durch die Planer vorzubereiten (Kosten, Machbarkeit und Zeitschiene).

In der heutigen Sitzung erläutern die Planer und das Projektsteuerungsbüro Hitzler, München, die Umplanungen und stellen Optimierungsmöglichkeiten mit drei Varianten vor.

Variante 1

Hallenbad und Haus der Vereine:

- Verkleinerung Sauna im OG (daraus resultierend auch geringere Technikfläche)
- Hallenbad unverändert im OG, zusätzlich Warmbecken und Sitzstufen.
- Gaststätte bleibt im OG
- Hausmeisterwohnung bleibt unter Sauna

Stadion

- Reduzierung auf 400 – 500 Plätze
- Variante Stadion „schmaler Ostriegel und schmaler Nordriegel (keine Zahnücke)“ (leicht reduziertes Raumprogramm)
- Westseite wird überdachte Haupttribüne

Stockschützenhalle:

- Reduktion um 2 Bahnen, auf 4 Bahnen
- Zusätzlicher Grillplatz bei Stockschützenhalle

Tiefgarage

- Reduzierung auf 200 Stellplätze
- TG-Ausfahrt im Norden verortet

Neuorganisation der Außenanlagen

- Reduzierung der oberirdischen Stellplätze
- Neuordnung Radstellplätze/Weg

57. Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2018

Lfd. Nr. Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Umsetzung der Reduzierungsoptionen (Verringerung: Bänke, Unterstände, Spielflächen, Rasenheizung, etc.)
- Reduzierung auf 4 x 400m-Laufbahnen (vorher 6 Bahnen)
- Entfall Wasserspiegel – dafür Integration eines Wasserelements im Kinderspielbereich
- Entfall Ballwandfelder
- Neuordnung Mittelachse
- Einfriedung Schulsport

Kosten der Variante 1

Stand Oktober 2018 (KG 100 bis KG 700) ca. 92 Mio. € brutto.

Variante 2

Hallenbad und Haus der Vereine:

- Verkleinerung Sauna im OG (daraus resultierend auch geringere Technikfläche)
- Hallenbad unverändert im OG, zusätzlich Warmbecken und Sitzstufen.
- Gaststätte mit Biergarten im EG
- Umkleiden im OG
- Separates Hausmeistergebäude mit Garagen und Lagerflächen im SO

Stadion (wie Variante 1)

- Reduzierung auf 400 – 500 Plätze
- Variante Stadion „schmaler Ostriegel und schmaler Nordriegel (keine Zahnücke) “ (leicht reduziertes Raumprogramm)
- Westseite wird überdachte Haupttribüne

Stockschützenhalle (wie Variante 1)

- Reduktion um 2 Bahnen, auf 4 Bahnen
- Zusätzlicher Grillplatz bei Stockschützenhalle

Tiefgarage (wie Variante 1)

- Reduzierung auf 200 KFZ-Stellplätze
- TG-Ausfahrt im Norden verortet

Neuorganisation der Außenanlagen

- Reduzierung der oberirdischen Stellplätze
- Neuordnung Radstellplätze/Weg
- Umsetzung der Reduzierungsoptionen (Verringerung: Bänke, Unterstände, Spielflächen, Rasenheizung, etc.)
- Reduzierung auf 4 x 400m-Laufbahnen. Nur 6 x 100m Laufbahnen!
- Entfall Wasserspiegel – dafür Integration eines Wasserelements im Kinderspielbereich
- Entfall Ballwandfelder
- Neuordnung Mittelachse
- Einfriedung Schulsport (optional)
- Erschließung Hausmeisterhaus (Zufahrt, Stpl.) und Gestaltung Garten
- Verschieben des Kleinspielfelds nach Osten
- Verschieben des Kunstrasenfelds (Fußball/Rugby-Nutzung) nach Westen
- Entfall Weg zwischen Großspielfelder im Süden
- Soccerfive-Spielfeld in Mittelachse
- Gestaltung Biergarten/Außenbereich Gastronomie
- Neuorganisation Westeingang Hallenbad

57. Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2018

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Kosten der Variante 2

Stand Oktober 2018 (KG 100 bis KG 700) ca. 92.4 Mio. € brutto.

Variante 3

Hallenbad und Haus der Vereine:

- Sauna verkleinern. Lage hinter Hallenbad im 1. OG
- Hallenbad im EG, zusätzlich Warmbecken und Sitzstufen
- Gaststätte mit Kiosk und Biergarten im Erdgeschoss
- Umkleiden zur Stockschiitzenhalle verschoben
- Separates Hausmeistergebäude mit Garagen und Lageflächen im SO

Stadion (wie Variante 1)

- Reduzierung auf 400 – 500 Plätze
- Variante Stadion „schmaler Ostriegel und schmaler Nordriegel (keine Zahnücke)“ (leicht reduziertes Raumprogramm)
- Westseite wird überdachte Haupttribüne

Stockschiitzenhalle

- Reduktion um 2 Bahnen, auf 4 Bahnen
- Zusätzlicher Grillplatz bei Stockschiitzenhalle
- Erweiterung um Umkleiden aus Haus der Vereine

Tiefgarage (wie Variante 1)

- Reduzierung auf 200 KFZ-Stellplätze
- TG-Ausfahrt im Norden verortet

Neuorganisation der Erschließung

- Reduzierung der oberirdischen Stellplätze
- Neuordnung Radstellplätze/Weg
- Umsetzung der Reduzierungsoptionen (Verringerung: Bänke, Unterstände, Spielflächen, Rasenheizung, etc.)
- Reduzierung auf 4 x 400m-Laufbahnen. 4 x 100m Laufbahnen im Süden verortet
- Entfall Wasserspiegel – dafür Integration eines Wasserelements im Kinderspielbereich
- Entfall Ballwandfelder
- Neuordnung Mittelachse
- Einfriedung Schulsport (optional)
- Neuorganisation Westeingang Hallenbad
- Neuordnung Mittelachse
- Erschließung Hausmeisterhaus (Zufahrt, Stpl.) und Gestaltung Garten
- Verschieben des Kleinspielfelds nach Osten
- Verschieben des Kunstrasenfelds (Fußball/Rugby-Nutzung) nach Westen
- Entfall Weg zwischen Großspielfelder
- Soccerfive-Spielfeld in Mittelachse
- Neugestaltung südliche Freiflächen des Hallenbades (Begrünung, Böschung)
- Gestaltung Biergarten/Außenbereich Gastronomie
- Entfall Sitzstufe über gesamte Länge des Großspielfeldes Leichtathletik

57. Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2018

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

Kosten der Variante 3

Stand Oktober 2018 (KG 100 bis KG 700) ca. 93,5 Mio. € brutto.

Dem Gremium wurde das Handout des Projektsteuerungsbüro Hitzler –
Neubau Sportpark Unterföhring, Stand 28.9.2018 – zugestellt.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass er über die vorgeschlagene Variante 3
abstimmen lässt, da sich diese dem Verlauf der Diskussion als Favorit des
Gremiums herausgestellt hat.

Auf Wunsch des Gremiums wird ins Protokoll aufgenommen, dass sich alle
Gemeinderatsmitglieder ausdrücklich für die Errichtung eines Sportparks
aussprechen. Dies gilt auch für jene Mitglieder, die ggf. eine andere Variante
bevorzugen und sich -ausschließlich aus diesem Grund- bei der folgenden
Beschlussfassung gegen Variante 3 aussprechen.

Beschluss: 16 : 7

Der Gemeinderat nimmt die Erläuterungen und die Ausführungen des
Projektsteuerungsbüros Hitzler Ingenieure, Objektplaner kPlan, Abensberg
sowie Freianlagenplaner mahl-gebhart, München, zur Kenntnis und spricht
sich für die Variante 3 mit folgenden Hinweisen und Anregungen aus:

- die Leichtathletik-Freianlage soll mit sechs Rundlauf- und
Sprintbahnen vorgesehen werden.

Die Planer und Beteiligten werden beauftragt, auf Grund der o.g. Variante die
Entwurfsplanung mit der Kostenberechnung unter Einbeziehung der conpro
GbH sowie eines Gastronomie-Fachplaners nach DIN 276 zu erarbeiten
und dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 17.5.2018, Nr. 725, in dem der
Planungsstopp beschlossen wurde, wird nur dahingehend aufgehoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr und dankt den
Gemeinderatsmitglieder und wünscht den Zuhörern und Gästen einen guten
Heimweg und einen schönen Abend.



Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister



Lothar Kipp
Schriftführer